

Europa-Universität Flensburg : Seltsame Zeichen sind in Flensburg aufgetaucht

Unter anderem am Campus, am Rathaus und in der Roten Straße hängen seit neuestem ungewöhnliche Piktogramme, die an Verkehrszeichen erinnern. Was hat es damit auf sich?

von Flensburger Tageblatt
20. Oktober 2020, 15:51 Uhr

Flensburg | Kryptische Zeichen und Piktogramme haben sich in Flensburg eingeschlichen. Unter anderem auf Fahnen, die auf dem Campus Flensburg gehisst wurden, und auf Bannern am Rathaus sind sie seit Anfang der Woche zu sehen. Piktogramme kennt man von der Auszeichnung öffentlicher Orte, doch was sollen diese Zeichen bedeuten? Ein Fisch mit Beinen in hochhackigen Schuhen? Eine Meeresschildkröte mit Blaulicht auf dem Panzer? Eine Frau mit brennendem Kopf? Auch an der Außenwand des Sauermann-Hauses auf dem Museumsberg sind drei solcher Figuren zu finden.



EUUF

Die Piktogramme sind Teil der Kunstaktion „SciFi Prototypes for a Manifesting Future – das dezentrale Corona-Projekt zur Diskussion über ‚Zukünfte‘“ von Käthe Wenzel. Sie ist Professorin für Ästhetische Praxis an der Europa Universität Flensburg und möchte mit der Aktion, an der auch Kunst-Studierende der Universität teilnehmen, „gedanklich verengte Orte erweitern“.

Als Künstlerin ist sie der Meinung, „dass wir die Diskussion über mögliche Zukünfte zum Teil unseres Alltags und des städtischen Lebens machen sollten.“

Entsprechend entwerfen ihre im Stil von Straßenschildern gestalteten Piktogramm-Figuren eine Vielzahl von Zukünften – in denen möglicherweise zum Skateboard fahren eine Gasmasken nötig ist, vielleicht aber auch freundliche Schimären, also Trugbilder, die Städte bevölkern oder Pflanzenmenschen an der Universität Meditationskurse geben. Trotz der scheinbaren Eindeutigkeit des Piktogrammstils sind diese Visionen offen und ereignen sich vor allem in der Vorstellung der Betrachter.

Schließlich sei die Welt etwas, was grundsätzlich kollektiv produziert wird, über die Grenzen der Individuen, der Zeit und der Geographie hinweg. Die kollektiv produzierte Welt bringe gerade in Pandemie-Zeiten Fragen hervor, beispielsweise zur Zukunft unseres Planeten.



Christian Reimer

Oberbürgermeisterin Simone Lange äußerte sich zur Aktion: „Das ist eine sehr coole Idee! Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Aktionen. Als offene und vielfältige Stadt beteiligen wir uns sehr gerne an dem Nachdenken über unser Zusammenleben und die gemeinsame Gestaltung der Zukunft von Flensburg.“

Eindrücke und Ideen der Flensburger sind gefragt

Bis zum 20. Dezember 2020 sind die Piktogramme an fünf verschiedenen Orten in Flensburg zu sehen: Am Rathaus, an der Ecke Munketoft/Campusallee, vor dem Audimax, auf dem Museumsberg und in der Roten Straße. Die Flensburger sind aufgerufen, ihre eigenen Ideen und Visionen einzureichen und können sich über die SMS an 0176 658 19394 und die Website <http://kaethewenzel.de/html/piktosflens.htm> beteiligen. Unter dem Hashtag #ZeichenfuerZukunft können alle Beobachtungen zum Thema auch direkt bei Facebook oder Instagram gepostet werden.

